

Veränderungen an der Südanlage: Neue Verkehrsführung und Parkplätze fallen weg

In Gießen ändert sich die Verkehrssituation an der Südanlage: Eine neue Busspur entsteht, Parkplätze fallen weg und Ampelplanungen laufen.

Die Verkehrsplanung in Gießen sorgt für rege Diskussionen und einige unerwartete Änderungen in der Stadtlandschaft. Eine zentrale Frage, die viele Bürger beschäftigt, ist die wachsende Busspur in der Südanlage und ihre Auswirkungen auf die Parkplatzsituation.

Änderungen an der Südanlage

An der Kreuzung Südanlage/Fina-Parkhaus wird momentan eine Busspur durchgesetzt, die eine weitreichende Umgestaltung des Verkehrsflusses zur Folge hat. Bisher existierte eine Geradeausspur für alle Verkehrsteilnehmer, doch nun müssen Autofahrer darauf verzichten, wenn sie nach links in die Bleichstraße abbiegen wollen. Stadtsprecherin Claudia Boje stellt klar: „Das soll auch so bleiben.“ Diese Entscheidung fällt im Rahmen eines regelmäßigen Monitoring Prozesses der städtischen Verkehrsplanung.

Parkplätze fallen weg

Ein weiterer Aspekt der neuen Verkehrsordnung betrifft die Parkplätze neben der Bushaltestelle. Diese werden endgültig entfernt, um Platz für einen neuen Gehweg zu schaffen, der den barrierefreien Zugang für Fußgänger sicherstellen soll. Diese

Umgestaltungen sind Teil einer umfassenderen Initiative zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in Gießen und tragen zur Schaffung einer nutzerfreundlicheren Umgebung bei, die verschiedenen Verkehrsteilnehmern Rechnung tragen soll.

Temporäre Ampel wird permanent

Außerdem befindet sich eine provisorische Ampel an der Südanlage, die künftig „verstetigt und fest verbaut“ werden soll. Diese Maßnahme soll es Verkehrsteilnehmern erleichtern, das Fina-Parkhaus sicher zu verlassen und möglicherweise eine Fußgängerquerung zu ermöglichen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Pläne für den Verkehr am sogenannten „Elefantenklo“ entwickeln werden, da hier noch keine abschließenden Entscheidungen gefallen sind.

Bauarbeiten in der Liebigstraße

Während die Stadt an der Südanlage arbeitet, gibt es gleichzeitig Sanierungsmaßnahmen in der Liebigstraße. Dort wird die Fahrbahn instand gesetzt, wobei die Vollsperrung nicht den gesamten Abschnitt von der Ludwigstraße bis zum Aulweg betrifft, sondern nur einen kleineren Teil bis zur Ebelstraße. Diese Bauarbeiten werden voraussichtlich zwei Wochen in Anspruch nehmen und sollten eine bessere Verkehrssituation in der Umgebung zur Folge haben.

Wichtigkeit der Maßnahmen für die Stadtgesellschaft

In Anbetracht dieser Entwicklungen wird deutlich, dass die neuen Verkehrsregeln nicht nur technische Verbesserungen darstellen, sondern auch ein Zeichen für das Engagement der Stadt Gießen sind, einen nachhaltigen und umweltbewussten Verkehrsfluss zu fördern. Die Schaffung von Busspuren und Fußgängeranlagen ist ein Schritt in die richtige Richtung, um die Attraktivität und Sicherheit des Stadtverkehrs zu erhöhen.

Abschließend lässt sich feststellen, dass Gießens Verkehrsplanung nicht nur auf kurzfristige Lösungen abzielt, sondern langfristige Veränderungen im Sinne aller Verkehrsteilnehmer im Blick hat. Die Anwohner und Pendler sind aufgefordert, sich mit den neuen Gegebenheiten und den damit verbundenen Veränderungen auseinanderzusetzen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de